

Bürgermeisteramt · Postfach 10 01 46 · 76298 Karlsbad

Regionalverband Mittlerer Oberrhein  
Baumeisterstraße 2  
76137 Karlsruhe

## Bürgermeisteramt

Bearbeitung durch: Bauamt  
Hausanschrift: Lange Straße 56, 76307 Karlsbad  
Telefon: 07202/9304-500  
Telefax: 07202/9304-710  
E-Mail: [rathaus@karlsbad.de](mailto:rathaus@karlsbad.de)  
Sachbearbeiter: Herr Guthmann  
Tel.-Durchwahl: 07202/9304-516  
E-Mail: [joachim.guthmann@karlsbad.de](mailto:joachim.guthmann@karlsbad.de)

Ihr Zeichen 2.5.155

Ihre Nachr. v 19.02.2024

Unser Zeichen 613.25/Gu

Datum 09.05.2024

Betreff Stellungnahme zur Aufstellung des Regionalplankapitels 4.2.4 "Vorranggebiete für Windenergieanlagen" (Teilregionalplan Windenergie) Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Sehr geehrter Herr Dr. Proske,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Karlsbad bedankt sich für die Beteiligung am Planungsverfahren und nimmt zur vom Planungsausschuss des Regionalverbandes am 24.01.2024 gebilligten Teilfortschreibung „Windenergie“ wie folgt Stellung:

Auf der Gemarkung der Gemeinde Karlsbad als Flächengemeinde sind im offengelegten Planentwurf vier Vorranggebiete

**WE19 „Rappenbusch“ (51,6 ha),**

**WE20 „Steinig“ (47,4 ha),**

**WE21 „Hagbuckel“ (28 ha) und**

**WE23 „Köpfleswald“ (101,2 ha),**

also insgesamt **228,2 ha** für die Vorrangnutzung durch Windenergie vorgesehen. Bezogen auf die Gesamtgemarkungsfläche vom 3801 Hektar entsprechen diese Gebiete einem Flächenanteil von 6,0 % und liegen damit bei mehr als dem 3-fachen Wert der für die Flächenbereitstellung in der Region geforderten 1,8 % (Anteil Karlsbad - 68,4 ha).

### Hausanschrift:

Hirtenstraße 14, 76307 Karlsbad  
Telefon 07202 9304-400  
Fax 07202 9304-410  
[rathaus@karlsbad.de](mailto:rathaus@karlsbad.de)  
[www.karlsbad.de](http://www.karlsbad.de)

### Bankverbindungen:

Volksbank pur eG  
IBAN: DE14 6619 0000 0089 0176 29  
BIC: GENODE61KA1

Volksbank Ettlingen eG  
IBAN: DE27 6609 1200 0020 7008 07  
BIC: GENODE61ETT

Sparkasse Karlsruhe  
IBAN: DE07 6605 0101 0001 6401 19  
BIC: KARSDE66XXX

## **Überlastung der Gemeinde – Umzingelung unserer Ortschaften**

Besondere Berücksichtigung bedarf die Lage der Gemeinde Karlsbad am Rand des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein und der direkt angrenzenden Region Nordschwarzwald mit den Nachbarkommunen Straubenhardt, Keltern und Remchingen.

Auf Gemarkung Straubenhardt wurde bereits der

### ***Windpark Straubenhardt (ca. 220 ha/11 Windenergieanlagen)***

errichtet und ist in Betrieb. Im Regionalplanentwurf ist die Erweiterung dieser Vorrangfläche auf deutlich mehr als 500 ha geplant. Von den Karlsbader Ortsteilen ist dieser weithin einseh- und wahrnehmbar.

In unmittelbarer Nachbarschaft und direkt an unserer Gemarkungsgrenze sind die Vorrangflächen

### ***WE4 (Remchingen - ca. 50 ha)***

und

### ***WE7 (Keltern - ca. 70 ha)***

im Entwurf des Regionalplanes Nordschwarzwald enthalten.

Für die Vorrangfläche WE4 (Remchingen) liegt bereits eine Projektierung eines Windparks mit 3 Windenergieanlagen vor. Der Projektentwickler (JUWI GmbH) hat die Gemeinde Karlsbad informiert, dass bereits ein Pachtverhältnis mit der Staatsforstverwaltung des Landes Baden-Württemberg geschlossen wurde. Insofern ist zeitnah mit einer Realisierung dieses Windparks mit einem Abstand von knapp 900 m zu unserem Ortsteil Mutschelbach zu rechnen.

Aufgrund der topografischen Gegebenheiten werden auch diese beiden Vorranggebiete an der Grenze zum Regionalverband Nordschwarzwald optisch und vom räumlichen Zusammenhang als Teil unserer Gemarkung wahrgenommen und entfalten die volle Wirkung auf unsere Ortschaften.

Insgesamt kommt es dadurch zu einer **Überhäufung** mehrerer potentieller Gebiete für die Windkraftnutzung. Eine Ausweisung all dieser Flächen als Vorranggebiete für die Windkraftnutzung hat eine Überforderung dieses Teilraums, insbesondere im Hinblick auf das Landschaftsbild und die damit verbundene Funktion als Erholungsraum sowie auf die Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsfunktion unserer Ortschaften zur Folge.

## **Begründung:**

### **Zustimmung der Kommune zu den Vorrangflächen:**

Die Gemeinde Karlsbad als Flächengemeinde ist durchaus bereit ihren Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere der Windenergie, zu leisten und diesen vorantreiben.

Daher stimmt die Gemeinde Karlsbad der Ausweisung der Vorranggebiete

**WE 21 „Hagbuckel“** und **WE 23 „Köpfleswald“**

zu.

Allerdings darf der Ausbau der Windenergie nicht einseitig zu Lasten einzelner Kommunen gehen und die Akzeptanz in der Bevölkerung zur Errichtung von Windenergieanlagen in der Region gefährden.

### **Streichung von Vorrangflächen**

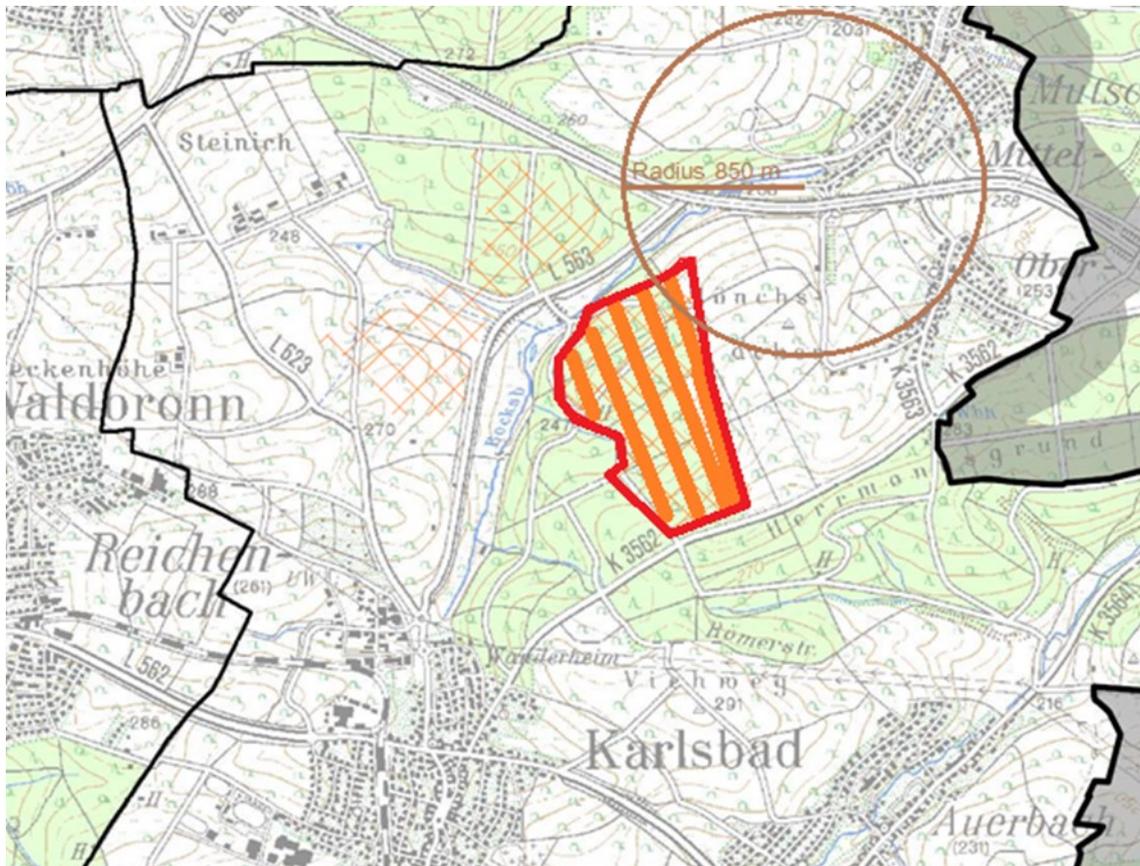
Zur Vermeidung von Überlastungen für Landschaft und Siedlungsbereiche sowie einer Umzingelung des Ortsteils Mutschelbach, durch die schon weit fortgeschrittene Planung des Windparks Remchingen „WE4“ des Regionalverbandes Nordschwarzwald, sowie der erheblichen Vorbelastung durch Lärm der Autobahn A8, fordert die Gemeinde Karlsbad die Streichung der beiden Vorrangflächen

**„WE19 „Rappenbusch“** und **WE20 „Steinig“**

mit zusammen ca. 99 Hektar ersatzlos aus dem Planentwurf zu streichen.

Der Ortsteil Mutschelbach ist bereits seit Jahrzehnten enorm durch den Verkehrslärm der Autobahn A8 belastet. Die aktuell im Verfahren befindliche Lärmaktionsplanung weist eine Überschreitung der zulässigen Lärmwerte für eine erhebliche Anzahl an betroffenen Bürgern durch die Autobahn aus. Eine weitere Zunahme der Lärmbelastung durch den von Windenergieanlagen zu erwartenden Gewerbelärm ist unseren Bürgern nicht mehr zumutbar.

Unabhängig davon erscheint die vorgenommene Abgrenzung der Vorrangfläche „Rappenbusch“ fehlerhaft, da der hinterlegte Siedlungsabstand zur Wohnbebauung entlang der Wiesenstraße nicht den in den Planungskriterien hinterlegten Vorsorgeabstand von 850 m einhält.



Mit einer verbleibenden Ausweisung der Vorranggebiete „**Hagbuckel**“ und „**Köpfleswald**“ von ca. 129,2 ha (ca. 3,4 % der Karlsbader Gemarkungsfläche) an Vorrangflächen leistet die Gemeinde Karlsbad einen deutlich über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehenden Beitrag zur Bereitstellung von Flächen für mögliche Windenergiestandorte in der Region.

Die Gemeinde Karlsbad bittet um Berücksichtigung der vorstehenden Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Kornmüller  
Bürgermeister